

Thursanierung Wattwil

Handout zur ersten Veranstaltung des Beirats am 23. November 2016

Weshalb muss die Thur saniert werden?

Die über 100 Jahre alten Flussverbauungen in Wattwil, erstellt im Rahmen der ersten Thurkorrektur (1907 – 1914), haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Sie sind heute teilweise stark beschädigt und könnten bei einem starken Hochwasser weggerissen werden. Dadurch würde die Thur unkontrolliert ausufern. Zudem ist Wattwil ungenügend vor einem starken Hochwasser geschützt. Die Siedlung ist immer näher an die Thur herangewachsen, wichtige Entwicklungsgebiete liegen direkt am Ufer.



Das Thurbauwerk in Wattwil muss jetzt erneuert werden, um auch für die kommenden 100 Jahre einen sicheren und wertvollen Lebensraum zu erhalten. Das ist eine wichtige Investition in die Zukunft Wattwils.

Wie kann die Thur in Wattwil stabilisiert und die Hochwassersicherheit verbessert werden?

Die bisherigen Planungen haben gezeigt, dass mit einer Verbreiterung der Flusssohle von heute rund 23 auf mindestens 30 Meter diese stabilisiert und ein Hochwasser sicher abgeleitet werden kann (siehe Plan auf Seite 2). Der Bau von Wasser-Rückhalteräumen oberhalb von Wattwil würde dagegen keine ausreichende Entlastung schaffen. Bis 2018 wird ein Auflageprojekt erarbeitet, das aufzeigt, wie der Flussraum konkret aufgeweitet und gestaltet werden soll.

Was wird sich für die Bevölkerung und für die Umwelt ändern?

Die Thur wird als Erholungsraum für die Bevölkerung und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen deutlich aufgewertet. Der Zugang zur Thur wird für Erholungssuchende stark vereinfacht – einerseits dank stellenweise abgeflachter Flussufer, andererseits dank speziell gestalteter Zugänge (z.B. mit Sitzstufen).

Die Thurwege bleiben beidseitig des Flusses erhalten (Fuss- & Veloweg). Die Baumallee wird, wo möglich, erhalten oder neu gepflanzt. Mit der Neugestaltung erhält der heute sehr strukturarme Flussraum eine natürliche, ökologische Dynamik und Vielfalt. Damit wird er als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen wertvoller.

Wie werden die Bedürfnisse aus Bevölkerung und Organisationen berücksichtigt?

Der Kanton St. Gallen arbeitet bei der Planung der Thursanierung partnerschaftlich mit der Gemeinde Wattwil zusammen. Um die Interessen verschiedener Bevölkerungskreise und Interessenorganisationen in die Planung der Flussraum-Gestaltung miteinbeziehen zu können, wurde der Beirat geschaffen. Dieser trifft sich während der Erarbeitung des Auflageprojektes in mehreren Workshops. So können Fragen, Interessen und Kritik direkt in das Projekt einfließen.

Die nächsten Veranstaltungen des Beirats finden am Mittwoch, 22. Februar 2017 und Mittwoch, 26. April 2017 statt.

Fragen & Rückmeldungen können jederzeit auch hier eingebracht werden:

Tiefbauamt Kanton St.Gallen
Philipp Gyr, Projektleiter Wasserbau
T 058 229 30 77 / philipp.gyr@sg.ch

www.thursanierung-wattwil.ch



Übersicht geplante Massnahmen

